



**Sommer-Gespräch 2016 im Ärztehaus Bayern** – Dem unbeständigen Wetter trotzen die rund 150 Gäste am Abend der Sommergespräche in der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) Ende Juli. Die alljährliche Veranstaltung bot Gelegenheit für den politischen Austausch und die Kontaktpflege. Präsident Dr. Max Kaplan freute sich besonders über den Besuch der Bayerischen Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, Melanie Huml: „Für einen konstruktiven Austausch bietet dieser Abend eine optimale Gelegenheit.“ So wandte sich Kaplan in seiner Begrüßung direkt an das Staatsministerium. Bei der Entwicklung des Entwurfs für ein bayerisches Krebsregistergesetz habe man die BLÄK bislang außen vorgelassen. „Künftig wünschen wir uns, geht es um die ureigenen Belange von Ärztinnen und Ärzten, ein deutliches Mitspracherecht“, so Kaplan.

Sophia Pelzer (BLÄK)

## Das Bayerische Ärzteblatt vom September 1966

Aus der Kuranstalt der Landesversicherungsanstalt (LVA) Unterfranken berichtet Medizinaldirektor Dr. Dr. phil. h. c. Peter Beckmann über die Übungsbehandlung als Therapie bei Krankheiten durch Bewegungsmangel. Es wird über die Entwicklung der Übungsbehandlung interner Krankheiten und dafür neu eingerichtete Krankenanstalten in Bayern berichtet und auf prinzipielle Unterschiede zwischen dieser Übungsbehandlung und Sport eingegangen. Die internistische Übungs-



behandlung müsse mit einer individuellen unter Umständen hemmenden Affektbeeinflussung verbunden sein, durch die sie sich vom Sport unterscheide. Durch das Interesse einiger Landesversicherungsanstalten in Bayern konnte die internistische Übungsbehandlung wesentlich gefördert werden.

**Weitere Themen:** Stellungnahme des Deutschen Städtebundes zur Leibeserziehung in den Schulen; Rehabilitation und Sportmedizin; Schutzimpfung gegen Wundstarrkrampf; Teilsbauauftrag für das Münchner Großklinikum; Schwerwiegender Mangel an Ärzten und Sanitätspersonal in der Welt; Schlaf und Träume; Salzburger Festspiel-Impressionen 1966; Parken während dringender Krankenhausbesuche; Kinderlähmung in Bayern.

Die komplette Ausgabe ist unter [www.bayerisches-aerzteblatt.de](http://www.bayerisches-aerzteblatt.de) (Archiv) einzusehen.

## Liebe Leserin, lieber Leser,

nach dem Sommer, der ein bisschen „ein grün angestrichener Winter“ war (frei nach Heinrich Heine), hat die Redaktion eine umfangreiche September-Ausgabe zusammengestellt. Zusätzlich gibt es den Tätigkeitsbericht der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) für das Berichtsjahr 2015/16 in der Online-Version.

Im medizinischen Titelthema stellen Dr. Stephan Reppenhagen et al. die „S3-Leitlinie: Die traumatische Femurkopfnöckrose des Erwachsenen“ vor. Die Therapie der Hüftkopfnöckrose, die überwiegend bei Männern im mittleren Alter auftritt, stellt eine große Herausforderung dar, da die Pathogenese dieser Erkrankung nicht völlig geklärt scheint. Durch die richtige Beantwortung der Fortbildungsfragen können Sie hier wieder CME-Punkte erwerben.

In weiteren Beiträgen berichten wir über eine ganze Reihe von Tagungen, wie etwa über die 93. Jahrestagung der bayerischen Chirurgen im Klinikum München-Großhadern, über den Festakt anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Bayerischen Arbeitsgemeinschaft für Qualität in der ärztlichen Versorgung (BAQ), über die 62. Konsultativtagung deutschsprachiger Ärzteorganisationen am Tegernsee oder über die 16. Jahrestagung der bayerischen Transplantationsbeauftragten im Landtag. Außerdem informieren wir Sie bereits heute über den 75. Bayerischen Ärztetag in Schweinfurt sowie zahlreiche berufspolitische und medizinische Termine, wie beispielsweise „Durchstarten mit der BLÄK“, „Ärzte und Selbsthilfe im Dialog – Diagnose: Brustkrebs. Prognose: Leben!“ oder Bayerischer Fortbildungskongress.

In der Ethik-Serie geht es um Interessenkonflikte, der medizinhistorische Beitrag befasst sich mit „Lytta versicatoria“ und „Unbeobachtet im Internet, gibt's das noch?“ lautet diesmal der Titel unserer Surftipps.

Ihnen wünsche ich einen guten Start nach der Sommerpause.

Herzliche Grüße

*Dagmar Nedbal*

Dagmar Nedbal  
Verantwortliche Redakteurin